

Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Geschätzte Turnkameraden, liebe Ehrenmitglieder und Gäste

Am 7. März 2014 genossen wir ein feines Abendessen im Restaurant Ochsen und konnten mit der Jahresversammlung das Vereinsjahr 2014 starten, nachdem kurz vor Versammlungsbeginn auch der letzte eingetrudelt war (in Klammern angemerkt: dafür war dann das Protokoll in Rekordzeit geschrieben). Nun gut, die JV lief mit ca. 40 Teilnehmenden regulär und friedlich ab, hier nochmals besten Dank an die Spender John Koller für den Kaffee und Fritz Müller für den Dessert.

Die Turngruppen nahmen ihre Aktivitäten auf, wie üblich die Senioren in Märwil, die Faustballe in Affeltrangen und F&F zusammen mit MR Affeltrangen.

Der 1. Höhepunkt bildete der Nachtmarsch mit den MR Berg, Heimenhofen und Tobel. Die Organisation verlief sehr speditiv dank hervorragendem Einsatz aller Mitwirkenden und Helfer, an die ich hier meinen Dank richte. In nur 2 Sitzungen waren die diversen Posten und die Infrastruktur organisiert. Mit attraktiven abwechslungsreichen Aufgaben und einer 1A-Küche lohnte sich auch der Aufwand für die ca. 60 Teilnehmer, mit 33 aus den Gast-MR vielleicht etwas wenig, jedoch müssen wir dies sicherlich dem Wetter zuschreiben: der ganze Mittwoch war verregnet und für mich verständlich, wenn der eine oder andere abends nicht mehr in die Nässe hinaus wollte. Aber wir hatten Glück, während dem Parcours stellte Petrus das Wasser ab und anschliessend wurden alle im Trocknen des Schützenhauses mit feinen Köstlichkeiten verwöhnt. Das Echo der Teilnehmenden war für diesen Anlass überaus gut. Auch finanziell ging die Rechnung bis auf die Miete des Schützenhauses auf.

Mit unseren 4 neuen Turnern nahmen im Juni 8 F&F-ler am Turnfest in Rickenbach teil. Im anschliessenden Traktandum wird die F&F-Gruppe darüber kurz berichten.

Für einmal hatten wir beim Veloplousch Mitte Juni Wetterglück. Und obwohl die Fussball-WM an diesem Abend ein nicht zu vernachlässigendes Thema war nahmen 20 Fahrer einer der 3 Bummel-, sportliche oder waghalsige Strecke unter die Räder. Im Frohsinn im Buech verwöhnte uns Rosemarie anschliessend mit Wurst, Brot und kühlem Bier. Herzlichen dank hier an Roman für seine Organisation.

Die diesjährige Seniorenreise kurz vor den Sommerferien führte uns ins Glarnerland, zuerst in die Zigerfabrik. Dabei erhielten wir einen Einblick in die Produktion und lernten die Geschichte des Schabzigers und des Zigerstöcklis kennen. Heute wird neben den Lieferungen in die Schweizer Verkaufsläden auch viel exportiert, grosser Abnehmer sind dabei die Niederlande. Im anschließenden Shop verweilten wir uns gemütlich, wobei einige bereits das erste Mal ihr Portemonaie zückten. Zum Mittagessen führte uns der Car ins Restaurant Schwammhöhe auf die Anhöhe über dem Klöntalersee mit einer einzigartigen Aussicht, die sich hinter der Wolken- bzw. Nebeldecke versteckte. Zum Dessert ging es dann wieder zurück zum Eingang des Glarnerlandes in die Schoggifabrik Läderach. Aus dem Probieren kam man da fast nicht mehr heraus, jeder lief mit seine Schoggilöffeli umher. Zum Abschluss fuhren wir mit der Älplibahn Malans auf 1800m ü.M. und kamen bei dem genossenschaftlich geführten Beizenteam in den Genuss eines feinen Zvieri/Abendessens. Sogar das Wetter hatte noch Mitleid mit uns und machte kurz vor Abfahrt den Blick frei bis nach Chur.

Im Faustballbetrieb war Märwil 1 sehr aktiv und nahmen an verschiedenen Turnieren teil, dabei erreichten sie mehrmals den 1. Rang, so unter anderem in Märstetten, Müllheim oder am Chlausturnier in Bürglen. Für Märwil 2 kam aufgrund von Verletzungen und Absagen kaum eine Mannschaft zustande. Das Training im Sommer bestritten die Faustballe hauptsächlich mit Gastmannschaften wie Weinfeld, Bürglen und Müllheim oder einem Spielabend in Mettendorf während den Sommerferien. Dazu vielen Dank an Kuno für

seine Organisation.

Nach den Sommerferien gings dann auf unsere 2-tägige MR-Reise (siehe Traktandum MR-Reise)

Am Abend nach Absprache im Oktober trafen wir uns dann im Lokorama in Romanshorn. Die 22 MR-ler erlebten unter kundiger Führung die Funktion des mechanischen Stellwerks, das bis 2003 noch in Romanshorn in Betrieb war. Eindrücklich, wie dieser mechanische Computer bis in die 2000-Jahreswende funktionierte. Neben der Besichtigung von den alten Wagen und Lokomotiven erfuhren wir auch, dass eine Tagesmiete einer Dampflok mit Wagen nur Fr.7000.- kostet. Anschliessend füllten wir unsere Bäuche mit Pizza und Bier im danebenliegenden Restaurant.

Am Jahresende trafen sich dann wieder um die 20 MR-ler zum traditionellen Fonduehök. diesmal im Restaurant Löwen Affeltrangen. Grosszügig und äusserst gut genossen wir das Abendessen, hervorragend bedient und bewirtet. Das Echo unter den Teilnehmern war sehr positiv und ruft nach einer Wiederholung.

Zum Abschluss ein paar Worte zu unserem Turnverband TGTV: Letzten Herbst wurde fieberhaft nach einem neuen Präsidenten für den TGTV gesucht. Es war nicht einfach und zur Besetzung des Amtes erforderte es Rochaden innerhalb des Vorstandes. Dies aufgrund zuwenig Personal im Verband. Damit mein Aufruf: Es sind viele Aufgaben und Jobs unbesetzt, es werden sogar Sporttage für Kinder und Jugendliche gestrichen weil es an Organisatoren fehlt. Schade, denn in der heutigen Zeit wäre eine sinnvoller Freizeitgleich bei unseren Jungen doch abgebracht. Sollten sich unter Euch Mitglieder befinden, die sich gerne irgendwo engagieren möchten, dann bitte schaut auf der Hommage des TGTV die offene Stellen an oder wendet Euch an mich. Vieles in unserer Gesellschaft funktioniert nur, weil ehrenamtliche Tätigkeit dahinter steckt.

Und so ist wieder ein Vereinsjahr vorbei, mit vielen fröhlichen und schönen Stunden. An alle herzlichen Dank die in diesem Jahr in irgendeiner Form sich für unseren Verein eingesetzt haben. Dank an alle die kleine und grosse Aufgaben übernehmen damit dem den Drive geben sowie an meine lieben Vorstandskollegen für ihre tatkräftige Unterstützung. Vielen Dank auch an alle Jubilaren und Gönner, die uns während dem vergangenen Jahr mit Ihren Einladungen an Ihren Geburtstagen und Jubiläen teilnehmen liessen.

Für's kommende Vereinsjahr wünsche ich allen viel Freude, beste Gesundheit und Erfolg. Allen ein unfallfreies und sorgenloses Jahr wünscht Euch

Im März 2015

Euer Vereinspräsident Beni Fässler